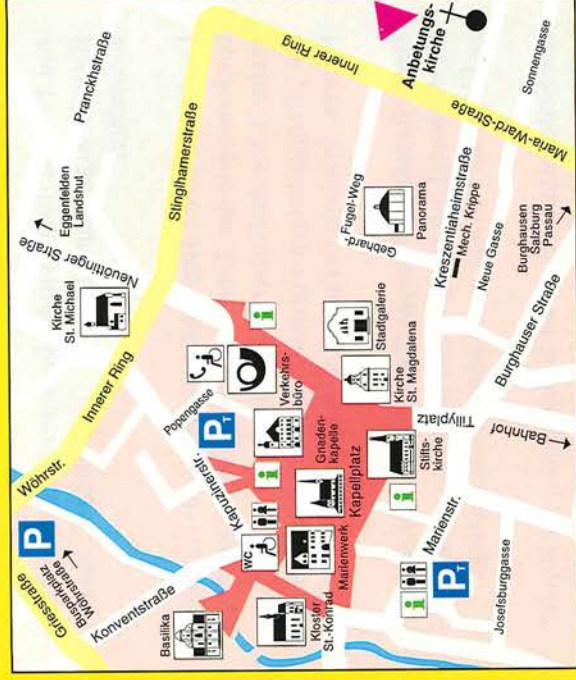




Vogelpredigt des hl. Franziskus

Anbetung und Mission, diese beiden Themen sind in der Anbetungskirche immer wieder zu entdecken. Mission – die Verkündigung des Evangeliums – ist auf der Kanzel mit den vier Evangelisten und der Vogelpredigt des hl. Franziskus dargestellt. Mit ihnen besonders ausgeprägten Ornamenten des Jugendstils ist die Kanzel ein besonderer Schmuck der Kirche.

Wegbeschreibung:



Gottesdienste:

- 6.30 Uhr werktags Konventmesse
danach Aussetzung des Allerheiligsten
- 7.00 Uhr sonntags hl. Messe mit Predigt
- 17.45 Uhr täglich Vesper, anschließend Einsetzung mit Segen.

Provinz- und Missionshaus Hl. Kreuz
Kreuzentempelstr. 43 · 84503 Altötting · Telefon 0 86 71/1 20 51

ANBETUNGSKIRCHE



PROVINZ- UND MISSIONSHAUS HEILIG KREUZ, ALTÖTTING

Kreuzentempelstr. 43

ca. 7 Minuten von
der Gnadenkapelle entfernt, in der
Nähe des Panoramas



Relief v. Bildhauer Franz Hoser, München

Hochaltar der Anbetungskirche

Das Relief des Hochaltars, eine Herz-Jesu-Darstellung mit vier anbetenden Engeln, wurde von Bildhauer Franz Hoser, München, geschaffen. Die Ornamente mit weiteren vier anbetenden Engeln gestaltete Bildhauer Bauer, München.

ANBETUNG TÄGLICH VON 7 BIS 18 UHR

Stille Anbeter sind immer willkommen!

Die **Herz-Jesu-Anbetungskirche** wurde 1915/16 von Architekt Prof. Michael Kurz, Augsburg, erbaut.

Am 17. Mai 1916 wurde die Kirche von Exzellenz Bischof Sigismund Felix v. Ow-Felldorf, Passau, konsekriert.

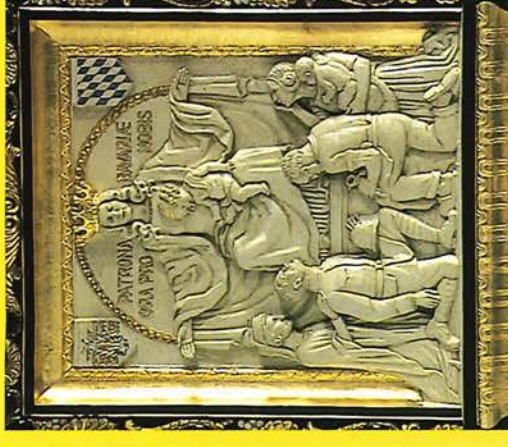
Die Kirche ist im **Jugendstil** erbaut, der um die Jahrhundertwende die „Einheit von Kunst und Leben“ anstrebte. Charakteristisch für diesen Stil sind die linearen pflanzenartigen Formen, wellenförmig bewegte Figuren, Symbole in Farbe und Form.

Der **Seitenaltar „Patrona Bavariae“** ist der erste Altar, der nach Einführung dieses Festes am 6. Mai 1917 zu Ehren der Schutzfrau Bayerns geweiht wurde.

Der **Seitenaltar „Hl. Josef, Schutzpatron der Kirche“** ist Hinweis darauf, daß die Mission eine Aufgabe der Provinz Alttötting ist.

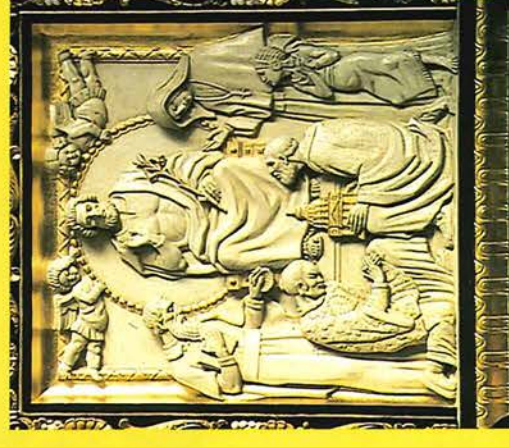
Kleine Medaillons unter den Altar-Reliefs zeigen Motive aus dem Alten Testament: „Abraham opfert seinen Sohn Isaak“ und „Arche Noe“.

Die **Fresko-Deckengemälde**, 6 Medaillons von Theodor Baierl, München, zwischen den Rundbogen über den Kirchenfenstern stellen franziskanische Heilige dar. Sie erinnern an die franziskanische Spiritualität der Schwestern vom Hl. Kreuz. Rechts: hl. Paschalis Baylon mit der Monstranz, hl. Franziskus und hl. Antonius von Padua. Der hl. Paschalis ist Patron der eucharistischen Bruderschaften. An seinem Fest, 17. Mai, wurde die Kirche geweiht. Links: Sel. Kreszentia von Kaufbeuren, hl. Elisabeth und hl. Klara mit Monstranz. Das Bild der sel. Kreszentia kann als Dank an die Stifterin des Missionshauses, Kreszentia Löffler, verstanden werden.



Linker Seitenaltar „Patrona Bavariae“

Prinzessin Arnulf von Wittelsbach-Liechtenstein mit ihrem gefallenen Sohn und eine in Not geratene Handwerkerfamilie erbitten die Hilfe der Gottesmutter.



Rechter Seitenaltar „Hl. Josef, Schutzherr der Kirche“

Der hl. Petrus hält dem hl. Josef bittend den Petersdom als Symbol der Kirche entgegen. Der hl. Franz Xaver, „Apostel von Indien“, tauft eine Frau. Eine Schwester vom Heiligen Kreuz lehrt ein Kind.